

REF ohne Lehramtsstudium ->besser SEKI o. SEKII?

Beitrag von „bananacookie“ vom 5. Juli 2004 20:35

Hallo,

ich habe mein Hochschuldiplom als 1. Staatsexamen für SEK I mit Biologie/Chemie anerkennen lassen. Nun überlege ich ob ich evtl. doch das REF für SEK II wähle (Anerkennung wäre mir auch mögl.).

Über den Starttermin grübele ich auch noch. Zum 06.09. habe ich bereits ein Angebot in NRW mit der Schulform Gesamtschule (meine Wunschform).

Wenn ich das Ganze aber auf den nächsten Termin (01.02.2005) verschiebe hätte ich die Möglichkeit mind. ein oder auch zwei Schulpraktikas zu machen. Das ich keine Probleme hätte vor einer Klasse zu stehen und mir dies Freude bereitet weiß ich aus meiner Zivi-Zeit (an einem Förderschulinternat für Aussiedlerkinder).

Meine erste Frage:

Wären 1-2 Monate Schulpraktika (die ich ja im Studium nicht hatte) in gezielt meinen Unterrichtsfächer eine deutliche Einstiegserleichterung fürs Referendariat, oder lohnt es sich nicht den Beginn dafür um 5 Monate zu verschieben?

Zur ersten Überlegung ob SEKI oder SEKII:

Eigentlich wäre mir die Kombination Bio/Chemie lieber, da ich mit Hauptfach Biochemie und Nebenfach physikalischer Chemie zum. fachlich bestens gewappnet bin.

Die Anerkennung meines Diploms für SEK II geht aber leider nur mit Bio/Physik. Zwar interessiert mich Physik sehr, aber meine Kenntnisse beschränken sich da eher auf die Gemeinsamkeiten zur Physikalischen Chemie. Mechanik/Optik/Elektrizitätslehre... müßte ich mir innerhalb des nächsten halben Jahres gründlich erarbeiten. Hinzu kommt die fehlende Erfahrung mit physikal. Schulversuchen.

Ich würde gern das REF für die SEK II vorziehen weil ich in der SEK I befürchte später an einer Hauptschule arbeiten zu müssen.

An einer Gesamtschule würde mich die Beschränkung auf SEK I weniger stören. Hier in Niedersachsen kenne ich es sogar so, dass auch SEK I - Lehrer in der Oberstufe unterrichten.

Daher meine zweite Frage:

Wäre der Plan mit SEK II Bio/Chemie halbwegs realistisch trotz meiner Physik-Defizite, oder ist davon eher abzuraten? Evtl. weil die Vorbereitungszeit für den Unterricht dann durch mögliche eigene Wissenslücken ins unermessliche steigt? Ich frage mich auch generell ob die SEK I für nicht originäre Lehrämter empfehlenswerter ist als SEK II?

Vielen Dank im Voraus für alle Antworten die mir weiterhelfen.